

Versprechen wird eingelöst – Steuerfusssenkung

Die Sekundarschulbehörde beantragt der Budgetgemeinde bei einem Defizit von CHF 188'800.– (Vorjahr CHF 158'899.–) den Steuerfuss auf 40% (41%) zu senken. Die Bilanz ist heute solide, sodass das vor 4 Jahren abgegebene Versprechen, der Steuerfuss werde nur so lange erhöht, bis die Finanzen gesund sind, eingelöst werden kann.

In bester Erinnerung ist uns allen noch das Musical Respekt, welches unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Lehrpersonen und unzähligen Helferinnen und Helfern aus Anlass von 150 Jahre Sekundarschule Romanshorn-Salmsach aufgeführt haben! Die Behörde hat dem aktuellen wirtschaftlichen, aber auch dem schulischen Umfeld bei der Erstellung des Budgets 2010 den gebührenden Respekt gezollt und Prioritäten gesetzt.

In schulischen Belangen werden keine Abstriche vorgenommen, hingegen wird das schulische Angebot den sinkenden Schülerzahlen angepasst.

Im Verlaufe des Frühlings 2010 wird nach einer kurzen Umbau- und Renovationsphase die gesamte Verwaltung (d.h. Schulleitung und Sekretariat) in der ehemaligen Wohnung des Hauswartes zusammengezogen. Dies erlaubt es, die administrativen Abläufe massiv zu verbessern.

Im Jahr 2010 werden keine Investitionen getätigt. Die Renovation des Gebäudes Weitenzelg wird frühestens im Jahr 2011 in Angriff genommen.

Schülerzahlen

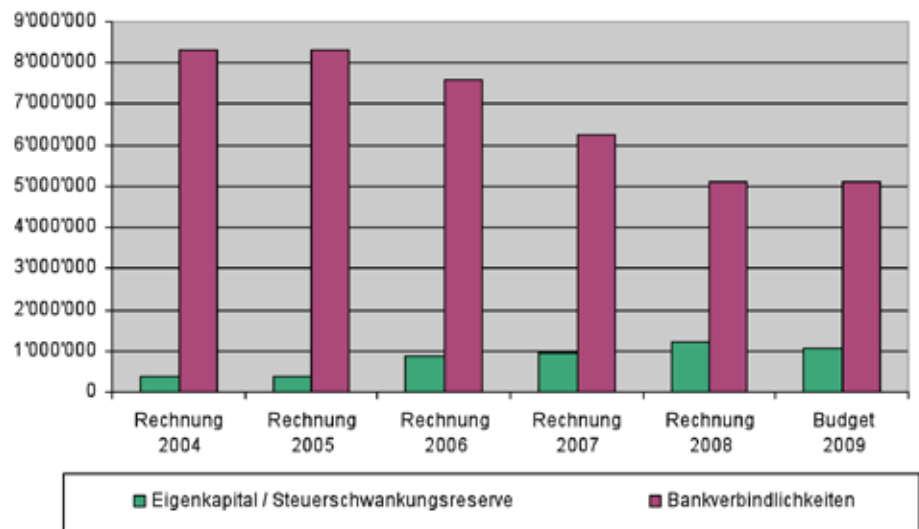
Die sinkenden Schülerzahlen sind schon seit längerem spürbar. Bei den Klassen wie den Niveauekursen in den Fächern Englisch und Mathematik führt dies zu Anpassungen. Auch das Freikursangebot wird den sinkenden Schülerzahlen angepasst. Die Behörde wird sich mit der Frage befassen müssen, ob zwei identisch geführte Schulanlagen noch sinnvoll sind oder ob wir zu Jahrgangshäusern

wechseln müssen. Die Vollzeitstellen im Unterrichtsbereich inkl. Verwaltung sind gegenüber dem Schuljahr 2008/09 von 37,54 auf Schuljahr 2009/10 auf 36,34 zurückgegangen.

Bilanz / Fremdverschuldung

Während der vergangenen Jahre konnte die Fremdverschuldung von CHF 8,3 Mio. 2004 auf CHF 5,10 Mio. per Ende 2008 reduziert werden. Aufgrund der aktuellen Zinssituation binden wir die tiefen Zinsen lange an, halten die Liquidität bewusst tief und versuchen die

Fortsetzung auf Seite 3



Farbe ist Leben!

Aktuell: Wellnessfarben für gesundes Raumklima!
Allergiker, Elektromog, Bakterien etc.



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

ZMORGE



USBLICK by Brüggli
Schön isst es hier

Soviel Sie mögen, für nur CHF 10.50.
Montag bis Freitag, ab 8 Uhr.
www.usblick.ch

Confiserie · Café



Wir verwöhnen Geniesser

Einfach himmlisch...
«Bodenseeperlen» aus Romanshorn



8590 Romanshorn • Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

Der feine Unterschied

Fusspflege & Pedicure

Montag, Mittwoch und Donnerstag auch für externe Kunden im Regionalen Pflegeheim Romanshorn
 Silvia Schönenberger
 Telefon 071 244 94 17, 071 466 06 06



Wolfensberger Gartenpflege

Aktuell: Jetzt Hecken schneiden!

Bruno Wolfensberger
 8593 Kesswil

eidg. dipl.
 Gärtnermeister

Natel 079 631 76 75

E-Mail: bruno-wolfensberger@bluewin.ch



Landi
 OBERTHURGAU AG
 Steineloh / Im Pünt 2
 9320 Frasnacht
 Telefon 071 454 79 00



Erfrischend - herbstlich

Apfelsaft aus der Region
 Frisch ab Presse
 10 Liter

Fr. 16.40

Suuser
 Ramseier
 MP 6 x 1 Liter

Fr. 16.90

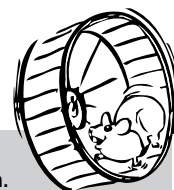
LANDI...
 angenehm
 anders!

SEEBLICK
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgender Person das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

- Muslii Faton**, geboren 24.05.1988 in Kumanovo, Mazedonien, von Mazedonien, Student, ledig, seit 1991 in der Schweiz, wohnhaft Kreuzstrasse 9 in Romanshorn

Einwendungen

Bis zum **20. Oktober 2009** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerungen Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgender Person nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

- Di Natale Demattia, Maria Grazia**, geboren 30. Dezember 1966 mit den Kindern Davide Learco Demattia, geboren 9. Dezember 2003 und Giorgia Amira Demattia, geboren 12. Dezember 2005
 Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 9. Oktober 2009
 Die Einbürgerungskommission



BAUGESUCHE

Bauherrschaft

Goldinger Andreas, Kirchgasse 7, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer:

Kath. Kirchgemeinde Romanshorn,

c/o Präsidium C. Bischof, Bahnhofstrasse 40, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben:

Erstellung Gartenhaus

Bauparzelle:

Kirchgasse 7, Parzelle Nr. 77

Bauherrschaft:

Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Kibag Kies Weinfeld, Hasli, 8554 Müllheim-Wigoltingen

Bauvorhaben

Erstellung Pylon / Ortseingangstafel (angepasster Standort)

Bauparzelle:

Kreuzlingerstrasse, Parzelle Nr. 2157

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Fatzer AG, Drahtseilwerk, Salmsacherstrasse 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Werkhalle Seilfabrikation
 NACHTRÄGE: Stützmauer Einfahrt Nord, Zaunführung, Umgebung, Übergang Märzenbach, Reklametafeln und Signalisation

Bauparzellen

Gärtlitzelgasse, Parzelle Nr. 1649 + 1653 + 3133

Planaufgabe:

vom 09. Oktober 2009 bis 28. Oktober 2009

Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

langfristige Fremdverschuldung zu reduzieren und überbrücken Liquiditätsengpässe während des Jahres mit LIBOR-Krediten. Dadurch können wir die Zinsbelastung massiv reduzieren. Gleichzeitig konnte seit 2004 das Eigenkapital, d.h. die Steuerschwankungsreserve von CHF 370'000.– auf CHF 1'223'611.– per 31.12.2008 erhöht werden.

Abschreibungen

Die externe Evaluation der Schulfinanzen durch den Kanton hat ergeben, dass die Sek über CHF 500'000.– an Verwaltungsvermögen in der Bilanz ausweist, welches der Kanton bei seinen Beitragsberechnungen nicht berücksichtigt. Die Behörde hat deshalb entschieden zu den ordentlichen Abschreibungen auf der Liegenschaft Reckholdern zusätzliche CHF 100'000.– abzuschreiben.

Anschaffungen / Unterhalt

Neben dem ordentlichen Unterhalt der beiden Anlagen sollen im Jahr 2010 mangels Ersatzmaterial die Beleuchtungskörper in der Sporthalle ersetzt und die feuchten Wände

entlang den Plättli in den Duschen saniert werden.

Bewusst wird im Jahr 2010 darauf verzichtet, zwei weitere Schulzimmer mit Schulmöbeln auszustatten. Die weitere Anschaffung von Beamern wird massvoll und bedarfsorientiert weiterverfolgt.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2010 sind keine Investitionen vorgesehen. Die Umnutzung der Wohnung in das Schulsekretariat wird bewusst über die laufende Rechnung genommen, da diese Kosten durch den Kanton sowieso nicht anerkannt werden und somit der Abschreibungsbedarf noch grösser würde.

Steuersenkung von 41% auf 40%

Um die Bilanz zu sanieren, wurde 2006 einer Steuerfusserhöhung von 40 auf 42% zugestimmt. Seither haben wir alle «nicht werthaltigen Beteiligungen» am Wärmeverbund und Sportplatz abgeschrieben, die Fremdverschuldung reduziert, das Reckholdergebäude aus dem laufenden Cashflow renoviert und die Steuerschwankungsreserve von knapp CHF 370'000.– auf über CHF 1,2 Mio. er-

höht. Somit ist der Zeitpunkt gekommen, das mit der Budgetversammlung 2006 abgegebene Versprechen einzulösen, bei einer gesunden Bilanz den Steuerfuss zu senken. Dies ist nun der Fall. Deshalb beantragt Ihnen die Behörde eine Steuerfussenkung von 41% auf neu 40%.

Steuerprognose/Finanzausgleich/Finanzplan

Die budgetierten Steuererträge 2010 basieren auf dem geltenden Recht, d.h. ohne Flat-Rate-Tax. Im Jahr 2010 dürfte der Finanzausgleich aufgrund der höheren Steuerkraft 2009 sinken. Budgetiert hatten wir im Jahr 2009 CHF 350'000.–; im Unterschied zu den Vorjahren wurden nicht alle Besoldungen anerkannt (bspw. Schulsozialarbeiter, Teamleiter, Jugendtreff, ...) und die Steuerkraft hat sich entgegen den Budgetannahmen entwickelt. Mit dem beantragten Steuerfuss von 40% haben wir bis ins Jahr 2014 einen ausgeglichenen Finanzplan. Dieser berücksichtigt die Änderung des Beitragsgesetzes für die Schulgemeinden, welches ab 1.1.11 in Kraft treten soll, noch nicht, da die exakten finanziellen Auswirkungen

Fortsetzung auf Seite 4

SEEBLICK

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Treffpunkt

Hiobsbotschaft..... 5

Kultur & Freizeit

Fahrt mit TKB-Ballon gewonnen..... 6

Schmeichelhafter Sieg der PIKES 7

Spaghettiplausch und Rangverkündigung des Tennisclubs Romanshorn 7

Liebliches Tessin..... 8

Pfarrerin Dr. Christiane Kohler-Weiß

in der Buchhandlung RavensBuch in

Friedrichshafen 8

Im Pyjama zur Schule – eine Begegnung

mit der Rheintaler Pippi Langstrumpf.. 9

Impressionen «2. Oberthurgauer Jodler-

sunntig» in der kath. Kirche Romanshorn. 9

Letzte Regatta in diesem Jahr beim

Yacht-Club Romanshorn 10

Behörden & Parteien

Wir gratulieren 5

Impressionen

aus der Kantonshauptstadt 6

Schule

Steuersenkung 1

Lernen im Herbst

an der offenen Kanti 4

Versprechen wird eingelöst –

Fährtenleser, Fahnder und Forscher.... 5

Gesundheit & Soziales

Kinder und häusliche Gewalt 5

Marktplatz

Romanshorer Agenda..... 11

Romis-Hörnli mit Chnusperli 11

Fortsetzung von Seite 3

noch zu unklar sind. Nach der Sanierung des Reckholdern-Gebäudes wird die Sanierung der Gebäudehülle des über 50-jährigen Schulhauses Weitenzelg frühestens 2011 angegangen.

Laufende Rechnung 2009

Während wir bei den natürlichen Personen bis Ende 2009 die budgetierten Steuererträge bei den laufenden Steuern als auch bei den Steuern aus den Vorjahren erreichen werden, werden bei den juristischen Personen die Erträge erheblich unter Budget abschliessen. Die Quellensteuern und die Grundstückgewinnsteuern dürften Ende Jahr 2009 ebenfalls über Budget liegen. Trotz des geringeren

Finanzausgleichs dürfte die Rechnung 2009 der Sekundarschulgemeinde besser als budgetiert abschliessen, wenn wir von Unvorhergesehenem bis Ende Jahr verschont bleiben.

Budget 2010

Das nun vorliegende Budget 2010 liegt innerhalb der strategischen Finanzziele (Abbau der Fremdverschuldung, Investitionen bis CHF 500'000.– aus eigenen Mitteln finanzieren, erweitertes Globalbudget im Unterrichtsbereich). Erstmals mussten die Kosten für den Schulsozialarbeiter und der Beitrag zugunsten des Jugendtreffs in der «sozialen Wohlfahrt» separat ausgewiesen werden – bis anhin waren diese Kosten in der «Bildung» enthalten. Trotz höherer Pensionskassenbeiträge seitens des Arbeitgebers, höhe-

rer Abschreibungen und einem reduzierten Steuerfuss von 40% ist das vorliegende Budget solide. Der Fehlbetrag beträgt knapp 1 Steuerprozent und lässt sich mit der Steuerungswankungsreserve auffangen.

Die Budgetgemeinde findet am 23. November 2009 in der Aula der Schulanlage Rebsamen der Primarschulgemeinde statt. ●

Die Sekundarschulbehörde

sek romanshorn
salmsach
SEKUNDARSCHUL
GEMEINDE

Lernen im Herbst an der offenen kanti

Ab dem 20. Oktober 2009 starten verschiedene neue Kurse der offenen kanti. Es handelt sich dabei um Angebote aus den Bereichen Literatur, Internet-Enzyklopädie, Investitionsrechnung, Bildende Kunst und Geschichte.

Die aktuelle Kurssaison der offenen kanti steht unter dem Ringthema «Zahlen». Dass Zahlen in den unterschiedlichsten Bereichen eine Rolle spielen, zeigen beispielsweise die beiden nachfolgenden Themen aus der englischen und der deutschen Literatur.

Im Theaterstück «As you like it» definiert Shakespeare sieben Lebensalter. Unter der Anleitung von Jürg Joss, Englischlehrer an der Kanti Romanshorn, besprechen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an insgesamt vier Dienstagabenden Kurzgeschichten aus der englischsprachigen Welt, in welchen Menschen in kritischen Situationen der verschiedenen Lebensalter im Mittelpunkt stehen. Die Geschichten werden in Originalsprache gelesen. Dr. Margrit Stickelberger-Eder, Deutschlehrerin an der Kanti, setzt sich in ihrem Kurs mit den Erzählungen «Die Verwandlung» und «Das Urteil» von Franz Kafka auseinander. An zwei Donnerstagabenden geht sie gemeinsam mit den Kursteilnehmenden der Zahl Drei und den verschiedenen Dreierheiten in diesen Erzählungen nach. Zahlen spielen aber auch in anderen Zusammenhängen und Fachbereichen eine Rol-

le. So sind sie Inhalt des zweiteiligen Kurses «Investitionsrechnung» von Wirtschaft- und Recht-Lehrer Norbert Siegwart Eichmann. Oder die Magie der Zahlen erscheint schon in den ersten künstlerischen Zeugnissen der Menschheit. Unter der Leitung von Bernhard Schiesser, Lehrer für Bildnerisches Gestalten, wird im Kurs «Zahlen und Chiffren in der bildenden Kunst» an fünf Donnerstagabenden über Werke von der Höhlenmalerei bis zum aktuellen Kunstschaffen diskutiert. Ohne Zahlen keine Geschichte: Unter dem Titel «Magie der (Jahres-)Zahlen» beantwortet Geschichtslehrer Jürg Widrig gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern seines einteiligen Montagabend-Kurses Fragen aus über 8000 Jahre Menschheitsgeschichte und zeigt anschliessend grössere Zusammenhänge auf. Losgelöst vom Ring-

thema «Zahlen» führt Hannes Röst in die freie Internet-Enzyklopädie «Wikipedia» ein. Er zeigt, im Rahmen eines Donnerstagabends, wie die Verlässlichkeit der Informationen in Wikipedia abgeschätzt und wie man selbst Wikipedia-Autorin oder -Autor werden kann. Hannes Röst ist ehemaliger Absolvent der Kanti Romanshorn, aktuell Student an der ETH Zürich und seit 2008 Mentor für neue Autorinnen und Autoren bei Wikipedia. Weitere Kurse starten in den Monaten November, Dezember und Januar. Informationen zu allen Kursen sowie zur Anmeldung sind unter www.offenekanti.ch zu finden oder können bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: 071 627 62 62, admin.kr@tg.ch. ●

KSR



Wir gratulieren

Am **Montag, 12. Oktober 2009** feiert **Wilhelmina Fischer** in der Alterssiedlung in Romanshorn als älteste Einwohnerin ihren **101. Geburtstag**. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn



Hiobsbotschaft

Treffpunkt

Ich bin eine Zürcherin und vor ein paar Jahren verspürte ich Lust, mich in Romanshorn anzusiedeln. Eine alte Bekannte, eine geborene Romanshornerin und seit 20 Jahren wohnhaft in Zürich, lachte mich aus. Nein, das kannst du nicht machen, so ein Kaff ohne Kultur, dazu der Nebel, das würde ich dir abraten. Nun bin ich schon dreieinhalb Jahre glücklich hier und geniesse den herrlichen See, den prächtigen Park und die unmittelbare Nähe zu allem. Aber nun diese Hiobsbotschaft, so ein Schreck. Was will man hier so direkt am See verbauen? Ich darf gar nicht daran denken, dass man mein kleines Paradies verschandeln will. Das kann doch unmöglich der Wunsch der Allgemeinheit, sprich der älteren Menschen sein. Es darf doch nicht wahr sein, dass man überall solche Mietskasernen hinstellen darf. Die passen nun wirklich nicht in dieses Dorfbild am Hafen und auch vom See her. ●

Jeanette Büttiker

Schule

Fährtenleser, Fahnder und Forscher

Als Auftaktveranstaltung des Ideen-Wettbewerbs «FutureScouts» der FHS St.Gallen fand vergangene Woche im SBW Haus des Lernens ein «FutureDay» statt.

Professor Sebastian Wörwag, Rektor der FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, brachte 50 Jugendlichen des 9./10. Schuljahrs die sieben Zukunftsbereiche und Herausforderungen, mit denen sich unsere Gesellschaft konfrontiert sieht, näher.

Initialzündung

«Es gibt viel zu tun», sagt FHS-Rektor Wörwag abschliessend, und motiviert die Jugendlichen dazu, FutureScouts zu werden, die sich als Spurensucher, Fährtenleser, Fahnder, Forscher und Erfinder auf den Weg machen, die Zukunft zu lesen und mitzugestalten.

Future Trash

Das Kreieren aussergewöhnlicher Ideen erfordert aussergewöhnliche Wege und Methoden. In einem Worldcafé treffen sich die Jugendlichen in einzelnen Zukunftsbereichen wie Umwelt und sammeln Ideen. Ein paar Stunden später werden diese präsentiert, z.B. im öffentlichen Verkehr ein neues, bargeldloses Zahlungssystem mittels implantierter Chips, in Küsten-Regionen drei Optionen beim Wasserhahn (kalt/warm/salzig), um Süsswas-

ser zu sparen, ein Future Trash, einem unterirdischen Müllentsorgungssystem, das neue Arbeitsplätze schafft oder eine glaubwürdigere Drogenprävention, die auch die junge Generation aufrüttelt und betroffen macht.

Professionelles Coaching

Andreas Peter, Projektleiter des Ideenwettbewerbs «FutureScouts», zeigt sich überrascht über die Fülle an Ideen, die in so kurzer Zeit entstanden ist. Gleichzeitig animiert er die Jugendlichen, an ihren Visionen dranzubleiben. Bereits für die kommende Woche stellt Peter kostenlos ein professionelles Coaching in Aussicht, um die Ideen nicht versanden zu lassen.

Ideen-Wettbewerb für Jugendliche

Während unzählige Experten ihre Meinung zur Gestaltung unserer künftigen Welt kundtun, bleibt eine Stimme ungehört: die Stimme der Jugend. Der Ideenwettbewerb «FutureScouts» der FHS St. Gallen bietet Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren die Möglichkeit, sich zu Wort zu melden und ihre Ideen einer lebenswerten Zukunft bis Ende November 2009 einzureichen.

Weitere Informationen unter: www.fhsg.ch/futurescouts ●

Mark Riklin

Kinder und häusliche Gewalt

Kinder, die längere Zeit Zeugen von Gewalt zwischen ihren Eltern werden, leiden und laufen Gefahr, als Erwachsene selbst gewalttätig zu werden. Sie reagieren mit Angst und Hilflosigkeit auf die Gewalt zuhause, kleinere Kinder können das Gesehene nicht einordnen und verstehen. Angst, Hilflosigkeit und ein vermindertes Selbstwertgefühl sind häufige Auslöser von Gewaltausübung Erwachsener.

Die Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau unterstützt im Rahmen ihres Präventionsauftrags das Projekt care4kid. Das Projekt wendet sich an Kinder und minderjährige Jugendliche, die zuhause Gewalt miterleben. In drei bis fünf Kriseninterventionssitzungen werden altersgemässe Informationen vermittelt, Gefährdung, Belastungen, Bedürfnisse des Kindes abgeklärt und stützende Massnahmen eingeleitet. Die sorgeberechtigten Personen werden nach Möglichkeit eingebunden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau, 052 720 39 90, frauenberatung@stadtfrauenfeld.ch oder Fachstelle für Kinderschutzfragen, 052 577 09 95, info@kinderschutzkonkret.ch. ●

Care4kid



Impressionen aus der Kantonshauptstadt



Der Herbstanlass der FDP. Die Liberalen Romanshorn führte am 26. September nach Frauenfeld, wo die TeilnehmerInnen des Ausflugs vielfältige Eindrücke aus der Kantonshauptstadt gewinnen konnten.

Dazu wurde ein Programm zusammengestellt, welches es ermöglichte, die Stadt Frauenfeld aus ganz verschiedenen Blickwinkeln und Perspektiven kennenzulernen.

Während die einen sich im Stadttinnern bewegten, bevorzugten andere die sportlichere Variante am Stadtrand im Grünen. Grossratspräsidentin Gabi Badertscher begleitete das Nachmittagsprogramm.

Eine Gruppe hatte Gelegenheit, das Rathaus mit dem Bürger- resp. Grossratssaal zu besichtigen und unter fachkundiger Führung die Geschichte und Entwicklung dieses ehrwürdigen Gebäudes zu erfahren. Der Besuch im Turmzimmer des Rathauses gewährte einmalige Ausblicke und ist sonst nur wenigen Privilegierten vorenthalten. Im Alterszentrum Park stellte der Leiter, Herr Felix Wirth, das Betagtenkonzept der Stadt Frauenfeld vor. Er präsentierte die bestehenden und die im Neubau projektierten Angebote. Die zweite Gruppe startete die Stadterkundungstour im Plättli Zoo. Charles Maurer, ehemaliger Staatsschreiber, führte durch den Tierpark. Nach einer gemütlichen Wanderung durchs

Obholz bildete die Dachterrasse des Kantonsspitals den Treffpunkt beider Gruppen zum Apéro. Die phantastische Aussicht bei optimalsten Wetterbedingungen macht die einmalige Lage der ins Grüne eingebetteten Stadt deutlich.

Vor dieser eindrucklichen Kulisse begrüßte Stadtkammann Carlo Parolari alle herzlich und erläuterte die wichtigsten Facts der Kantonshauptstadt: Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen, Stadt- und Gemeinderatszusammensetzung, Standortvorteile, Verkehrsentwicklung, Freizeitangebote, Industrie- und Bauprojekte und Zukunftsvisionen. Die Orientierung von Frauenfeld zum Raum Zürich liegt nahe, weshalb die Stadt auch zum sogenannten «Metropolitanraum Zürich» gehört. Diese Vereins-Plattform koordiniert die Tätigkeiten der involvierten Gemeinden und Kantone in den Feldern Wirtschaft, Lebensraum, Verkehr und Gesellschaft. Gemeinsam werden dabei Strategien erarbeitet und Entwicklungen aktiv vorangetrieben. Das Thema grenz- und gemeindeübergreifende Orts- und Regionsentwicklung lieferte denn auch anregende Gedanken- und Diskussionsanstöße für die freisinnigen Gäste aus dem Ostteil des Kantons.

Das Nachtessen im Restaurant Goldenes Kreuz bildete den Schlusspunkt des abwechslungsreichen Ausflugs. Dabei kamen in den Gesprächen politisch aktuelle Abstimmungsthemen aber auch Lokalpolitik aus Romanshorn nicht zu kurz. ●

FDP. Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Fahrt mit TKB-Ballon gewonnen

Daniel Gerber aus Frasnacht ist der glückliche Gewinner einer Fahrt für zwei Personen mit dem TKB-Heissluftballon.

Die TKB war wie in den vergangenen Jahren auch am 8. slowUp Euregio Bodensee in Arbon, Romanshorn und Roggwil mit einem Stand vertreten. Wer alle drei Stände der TKB besuchte, konnte an der Verlosung der Ballonfahrt teilnehmen.

Über 50'000 Velofahrer und Inline-Skater rollten auf der 40 Kilometer langen Strecke durch den Thurgau. Von Romanshorn über Amriswil, Roggwil, Horn und dem Seeufer

entlang via Arbon zurück nach Romanshorn.

Der Hauptpreis des TKB-Wettbewerbs wurde von Jürg Stäheli, Leiter der TKB Arbon, an Daniel Gerber und dessen Tochter Jana übergeben. ●

TKB

Jürg Stäheli, Leiter der TKB Arbon übergibt dem Wettbewerbsgewinner Daniel Gerber den Gutschein für zwei Personen für eine Fahrt mit dem TKB-Heissluftballon.

Kultur & Freizeit



Schmeichelhafter Sieg der PIKES

Die PIKES bezwingen dank einer starken Torhüterleistung von Florian Kindschi nach einem 2-Tore-Rückstand den EHC Uzwil auswärts doch noch mit 3 : 5 Toren und landen damit den ersten Vollerfolg in der laufenden Saison.

Dieser Sieg ist insofern schmeichelhaft ausgefallen, als die Oberthurgauer anfänglich nicht in der Lage waren, den Uzwilern Paroli zu bieten. Es schien, als fehle den «Hechten» kollektiv die nötige Luft. Die Mannschaft wirkte im ersten Drittel wie gelähmt. Nur dank einer sehr guten Goalie-Leistung konnte der Schaden im Startdrittel einigermaßen im Rahmen gehalten werden.

Man muss den PIKES aber attestieren, dass sie den Glauben an sich selber niemals verloren und über den Kampf wieder irgendwie ins Spiel zurückgefunden haben. In den richtigen

Momenten setzten die Routiniers in den Reihen der Oberthurgauer dann doch noch die entscheidenden Akzente. Am kommenden Samstag, 10. Oktober 2009 empfangen die PIKES den EHC Wetzikon. Spielbeginn im EZO Romanshorn ist um 17.00 Uhr.

Match-Telegramm

EHC Uzwil : PIKES Oberthurgau 3 : 5
(2:0 – 1:2 – 0:3)

Uzehalle Uzwil – 453 Zuschauer – SR Riedi (Rüegg + Betschart)

Tore: 6" Ammann, 1:0. • 9" Tanner (Schüepp), 2:0 • 32" Peer, (Sury), 2:1. • 36" Homberger (Breitenmoser), 3:1. • 37" John (Korsch; Ausschluss Krüsi), 3:2. • 48" Stüssi (Schneller), 3:3. • 51" Peer (John), 3:4. • 54" Schneller (Stüssi; Ausschluss Aerni), 3:5.

Strafen: 9-mal 2 Minuten plus 1-mal 10 Minuten (Horber) gegen die PIKES. 7-mal 2 Minuten gegen Uzwil.

PIKES: Kindschi, (Dietschweiler), Stäheli, John, Illi, Peer, Korsch, Rieser, Strebel, Kaderli, Sury, M. Popp, Kurzbein, Horber, Schneller, Beer, Horat, R. Popp, Engler, Stüssi, Jakob

Uzwil: Gallmann, (Hutter), Bischof, Ammann, Steiner, Gschwend, Schüepp, Rüfenacht, Dürr, Krüsi, Tanner, Da Costa, Homberger, Sinnathurai, Sanz, Müller, Breitenmoser, Brasser, Laager, Aerni

Bemerkungen

PIKES ohne Strasser (verletzt) ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Spaghettiplausch und Rangverkündigung des Tennisclubs Romanshorn

Kürzlich lud der Tennisclub Romanshorn zum Spaghettiplausch mit Weindegustation der Weinhandlung Kammerlander ein.

Rund 40 Clubmitglieder nahmen am Anlass teil, an welchem gleichzeitig auch die Rangverkündigung des Clubturniers und des

Schulze-Cups stattfand. Nach einer Ansprache von Präsident Peter Bilgeri übernahm der Spielleiter Guido Ruckstuhl das Wort und verlas die Siegerinnen und Sieger der diesjährigen Turniere. Das Clubturnier wurde am 15. August durchgeführt. Bei den Damen gewann Agnes Ruckstuhl vor Brigitte Felber.

Bei den Aktiven Herren siegte Michael Szöny vor Felix Harrer und Patric Thomet. Die Kategorie Jungsenioren wies die grösste Beteiligung auf. Im Finalspiel bezwang Walter Brändle überraschend den Favoriten Norbert Senn und wurde so erstmals verdienter Sieger der Jungsenioren.

Der Schulze-Cup der Damen wurde klar von Cornelia Felber dominiert, hinter ihr platzierte sich ihre Mutter Brigitte Felber. Auf dem dritten Platz befinden sich punktegleich Agnes Ruckstuhl und Edith Leuenberger.

Bei den Herren siegte Norbert Senn deutlich vor Jürg Marolf. Walter Brändle, der Sieger des Clubturniers, musste sich im Schulze-Cup mit Rang drei begnügen.

Nach der Preisverteilung war es an der Zeit, die verschiedenen von Doris und Urs Kammerlander vorgestellten Weine zu degustieren – eine Gaumenfreude für echte Weinliebhaber! Den aufkommenden Hunger stillte die muntere Schar nach italienischer Art mit Spaghettis an sechs verschiedenen Saucen und einem gemischten Salat. Natürlich wurde das Spaghettiesen von den persönlichen Weinfavoriten der Degustation begleitet. Viva Italia! ●

Tennisclub, Claudia Reutimann



Liebliches Tessin

Im reichhaltigen Jahresprogramm des Klubs der Älteren Romanshorn ist die jährlich wiederkehrende Ferienwoche eines der Hauptereignisse des Jahres.

Diesmal ging die Reise in die Sonnenstube Tessin. Unser Präsident Hans Hagios hat in seiner perfekten Art und Weise sozusagen jede Stunde vorausgeplant. Die tägliche Herausgabe seiner «Tagesbefehle» hat ganz wesentlich zum unfehlbar guten Gelingen beigetragen. So konnten wir 37 an der Zahl ruhig zurücklehnen; auch mit der Gewissheit beim Carunternehmen Rüttimann mit Chauffeur Markus in guten Händen zu sein. Also ab ins Tessin vom 15. bis 21. September 2009. Auf der Hinfahrt über Splügen (Mittagessen im historischen Hotel Bodenhäus), Bernardino-Tunnel und Misox erreichten wir unser Hotel Ceresio in Lugano, unsere Bleibe für 6 Übernachtungen mit Frühstück und Nachtessen.

Am nächsten Morgen – von Sonne keine Spur – haben wir den ersten Ausflug auf den San Salvatore in fröhlicher Stimmung erlebt. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Schokoland Museum «Alprose» in Caslano. Aber schon am nächsten Tag hat uns die Sonne ins wunderschöne Maggia- und Bavonatal begleitet. Der faszinierende Wasserfall in Foroglio liess jedes naturverbundene Herz höher schlagen. Im dortigen Grotto gabs ein feines Mittagessen, Polenta mit Rindsbraten. Tags darauf war die herrliche Bahnfahrt auf den Monte Generoso (1700 m) ebenfalls ein

besonderes Erlebnis. An einem andern Tag war der Besuch der Insel Brissago auf dem Programm, die mit ihrer Vielfalt an Blumen und Pflanzen beim Durchwandern Herz und Gemüt erfreute. Mit dem Schiff fuhren wir an einen ganz besonderen Ort am Luganersee, nach Morcote. Die «Bergtütigen» konnten die 300 Stufen höher gelegene Kirche besuchen. Es ist ein Baudenkmal von unschätzbarem Wert mit dem dazu gehörenden Friedhof. Im idyllischen Dorf, unter den Arkaden, wurden wir kulinarisch verwöhnt mit Tessiner Risotto. Dazu gehörte, wie jeden Tag, ein Glas Merlot.

Schon bald war sie vorbei, unsere Ferienwoche. Die Heimreise führte durchs herrliche Bleniotal. Mit dem Mittagshalt auf der Lukmanierpasshöhe waren wir schon im romanischen Sprachgebiet angelangt. Weiter ging's vorbei am Stausee Richtung Disentis – Chur bis zum letzten Zwischenhalt (Nachtessen) in Oberriet. Mit einigen Liedern in fröhlicher Runde und dem verbindlichen Dank an unseren Hans Hagios und seine Frau Heidi, die uns während der ganzen Ferienwoche als gute Seele betreut hat. Markus, auch dir ein gebührendes Lob für dein sicheres und unfallfreies Fahren.

Es waren Tage unbeschwerten Geniessens und manch einer bekennt: Ticino du Perle der Natur; einmal mehr hast du unsere Augen geöffnet für deine unermessliche Vielfalt und Schönheit. ●

Klub der Älteren, Röbi Stadelmann



Im Bavonatal (Bild: Heidi Hagios)

Pfarrerin Dr. Christiane Kohler-Weiß in der Buchhandlung RavensBuch in Friedrichshafen



Pfarrerin Dr. Christiane Kohler-Weiß

Am Freitag, 9. Oktober 2009, um 20 Uhr stellt Christiane Kohler-Weiß in der Buchhandlung RavensBuch in Friedrichshafen ihr neues Buch «Das perfekte Kind – Streitschrift gegen den Anforderungswahn» vor (Herder Verlag). Die promovierte Theologin ist Pfarrerin in Meckenbeuren und Mutter von drei Kindern.

Eltern wollen alles richtig machen, damit dem Kind in Zukunft alle Möglichkeiten offenstehen. Aber was ist eigentlich richtig? Musik im Mutterleib? Babyschwimmen? Fremdsprache in der Kita? Ständig müssen Eltern entscheiden, sorgen, coachen. Darüber wird aber oft vergessen, dass das Kind vor allem Vertrauen und Liebe braucht. Mit ihren mutigen und streitbaren Ansichten will Christiane Kohler-Weiß die Eltern entlasten, ohne dabei die Klippen der Elternschaft aus den Augen zu verlieren. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 7 Euro. Kartenreservierung in der Buchhandlung RavensBuch, Karlstrasse 42, 88045 Friedrichshafen, Telefon (0049/7541) 952850, www.ravensbuch.de. ●

Buchhandlung RavensBuch

Im Pyjama zur Schule – eine Begegnung mit der Rheintaler Pippi Langstrumpf

«Sie war eine, die wie keine war, Erwachsene vor den Kopf stiess mit ihrer Fantasie und Lebhaftigkeit, sie war dorfbekannt.»

Die Rede ist von der international erfolgreichsten Schweizer Künstlerin Pipilotti Rist. Wer ist diese Frau, die von sich sagt, dass sie ein «stinknormales» Leben führt und gerne Menschen im Zug oder Tram in Gespräche verwickelt? Woher nimmt sie den Mut, ihre Gestaltungslust und Freiheit zu leben und zu tun, was man sich sonst nicht getraut?

Der Kunstaussflug der GLM, Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn führt uns dieses Jahr ins Schloss Werdenberg zur Ausstellung von Pipilotti Rist & Niki Schawalder: «**Mama nomol – Installationen zu Heimatgefühlen und Rheintaler Sehnsüchten.**» Die beiden Künstlerinnen werden voraussichtlich anwesend sein. Der Anlass

verspricht ein Kennenlernen im familiären Umfeld. Der Kunstaussflug ist öffentlich. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

GLM, Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn

Kunstaussflug Sonntag, 25. Oktober 2009 ins Schloss Werdenberg

8.50 Uhr: Treffpunkt Bahnhof Romanshorn (Fahrkarte selber lösen)

10.00 Uhr: Brunch – Erinnerungen und Sehnsüchte, die auf der Zunge zergehen

11.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung von Pipilotti Rist und Niki Schawalder

12.00 Uhr: Lesung mit Jörg Germann, ehemaliger Lieblingslehrer von Pipilotti Rist

Weitere Infos: www.schloss-werdenberg.ch

Selbstverständlich kann das Programm auch

nach persönlichen Vorlieben zusammengestellt werden. Rückfahrt: individuell/nach Absprache: stündlich .46 Uhr

Kosten: Ausstellung & Brunch: Fr. 25.–

Anmeldung für Führung und Brunch: bis 18. Oktober 2009 auf www.romanshornkultur.ch

ch, Auskunft: Sibylle Hug, 071 463 33 58. ●

Christian Brühwiler und Sibylle Hug»



Pipilotti Rist & Niki Schawalder

Impressionen «2. Oberthurgauer Jodlersunntig» in der kath. Kirche Romanshorn



Letzte Regatta in diesem Jahr beim Yacht-Club Romanshorn

Am Samstag konnten bei leichtem Wind zwei Wettfahrten gesegelt werden und am Sonntag vier. Dies bei wunderschönem Herbstwetter und Windstärken von 3 – 4 Bauft.

Bei beiden Bootsklassen H-Boote und Fireball blieb es bis am Schluss sehr spannend, lagen doch am Schluss die ersten drei respektive vier nur einen bzw. zwei Rangpunkte auseinander.

Bei relativ schwachen Windverhältnissen wurde die traditionelle Herbstregatta des Yacht-Club Romanshorn am Samstag gestartet. Wettfahrtleiter Jack Frei konnte nach der Begrüssung der Seglerinnen und Segler die erste Wettfahrt starten. Der zweite Lauf musste dann aber wegen einschlafenden Winden verkürzt werden.

Am Abend trafen sich die Seglerinnen, Segler und Helfer in der Mole und wurden vom Team von Uschi Bolt verwöhnt. Bis auf den letzten Stuhl war das Clubrestaurant Mole belegt und die Teilnehmenden genossen den

Abend bei angeregten Gesprächen über die zu Ende gehende Saison.

Am Sonntag wurden die Boote mit einem Schuss kurz nach 9 Uhr wieder aufs Wasser geschickt. Bei ausgezeichneten Windverhältnissen und Sonnenschein konnten vier weitere Wettfahrten ausgetragen werden. Somit konnte das schlechteste Ergebnis gestrichen werden und die fünf besseren Resultate flossen in die Endabrechnung ein.

Nach der Rangverkündigung und der Vergabe der Preise traten die Regattateilnehmer die Heimreise an, nachdem die Boote über den Hafenkran auf die Trailer verladen wurden. Mit diesem gelungenen sportlichen Anlass ist auch die Regattasaison 2009 des aktiven Yacht-Club Romanshorn zu Ende gegangen.

Die Rangliste:

H-Boote: 1. Gerhard Fuchs, Bodensee-Yacht-Club Überlingen; 2. Sven Holzer, Regatta-Crew-Organisation, Landsberg; 3. Adi Ger-

lach, Yacht-Club Romanshorn; 6. Bruno Schwab, Yacht-Club Romanshorn; 7. Thedy Schmid, Yacht-Club Romanshorn; 8. Herbert Brüllmann, Yacht-Club Romanshorn; 10. Dieter Kuhn, Yacht-Club Romanshorn
Fireball: 1. Kurt Venhoda/Sonja Zaugg, Segel-Club oberer Walensee; 2. Claude Mermod/Ruedi Moser, Regatta-Club Oberhofen; 3. Adrian Huber/Brigitte Mauchle, Yacht-Club Romanshorn; 11. Melanie Lederer/Michael Schäfer, Yacht-Club Romanshorn. ●

Yacht-Club Romanshorn



RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

9. Oktober bis 16. Oktober 2009

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Fotoausstellung Fotoclub Romanshorn, Regionales Pflegeheim

Freitag, 9. Oktober

– Kinderwoche, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30–22.00 Uhr, neue Trend-Infos zum Kamerakauf, Café Passage im Konsumhof, Fotoclub Romanshorn

– 20.30 Uhr, Ballistik Trio, Bistro Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Sonntag, 11. Oktober

– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Romis-Hörnli mit Chnusperli

Omelettenteig:

150 g Mehl
½ TL Salz
2 dl Wasser
3 Eier
1 TL Öl

für 8 Omeletten
in eine Schüssel geben
beigeben, gut mischen
1,5 dl aufs Mal zugeben, glattrühren
verklopfen und darunterrühren
mit dem restlichen Wasser beigeben, zu einem glatten, dünnen Teig rühren, mind ½ Std. zugedeckt stehen lassen
wenig Butter oder Öl in Bratpfanne heiss werden lassen, dünne Omeletten backen, warm stellen

Füllung:

1 Zwiebel
frisches Saison Gemüse
1 dl Weisswein
Salz, Pfeffer

gehackt andünsten
fein geschnitten zugeben und mitdünsten
ablöschen, kurz einkochen lassen
würzen
Omelette mit Gemüse füllen und zu Hörnchen formen
dazu servieren wir Chnusperli an Tartarsauce

Chnusperli:

400 g Egli- oder Felchenfilet
Fischgewürz oder Salz
und Pfeffer
wenig Paniermehl

Fischfilet würzen
mit Paniermehl bestreuen
in Fritteuse knusprig frittieren

Tartarsauce:

Mayonnaise
Kapern, Peperoni, Peterli und Schnittlauch, Essiggurken

klein schneiden und alles gut mischen. ●



Freitag, 9. Oktober: 9 Uhr, Abschluss Kinderwoche
Sonntag, 11. Oktober: 9.30 Uhr, politischer Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Trix Gretler. Thema: «Zwischen Glockenturm und Minarett».
Anschl. Kirchenkaffee.

Fahrdienst: Tel. 071 461 32 59, Anmeldung bis Samstag 19.00 Uhr

Mittwoch, 14. Oktober: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim

Donnerstag, 15. Oktober: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppehäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten.
A.G. Reinigungen, Mobile 079 416 42 54.

SCHUHPREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Computer: Verkauf und Reparatur, PC, Internet, Installation. www.ferocom.ch, Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

LAMINATBÖDEN SILENZIO Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreisen im Sortiment. Zeller Holz- & Laminatböden. 079 215 25 77 oder ab 19 Uhr 071 461 17 43, www.parkett-und-laminat.ch

Zu vermieten

Zu vermieten in **Romanshorn** Nähe Bahnhof und Park, schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, an ruhiger, sonniger Lage, neue Küche mit GS, Laminatböden, Bezug 1. Nov. oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 1050.– + NK Fr. 240.–. Telefon 071 411 44 11

Zu vermieten **Tiefgaragenplatz, Alpsteinstrasse 7**, Fr. 100.– pro Monat. Auskunft: 079 625 14 78

Romanshorn, zu vermieten, Hafenstrasse 8, **2-Zimmer-Wohnung**, 1. OG, Platten- und Teppichbodenbeläge, Holztäferdecken, Abstellraum. Nettomiete: Fr. 600.–. Bressan Baut AG, Telefon 071 447 88 64, morgens

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Betriebsferien

vom Montag, 12. Oktober 2009
bis und mit Montag, 19. Oktober 2009.

Profitieren Sie von unserem
Ferienangebot:
20% Rabatt auf alles Schweinefleisch

Hälg
Die gute Ggnitz Metz

Metzgerei Hälg AG
Allestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Fröhliche Artoz-Motivkleber

Für Ihre besten Kartenideen.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



**Inserieren
statt demonstrieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

**Schreinerei
Tobler**

Amriswilerstr. 9 | 9315 Neukirch
bruno.tobler@bluewin.ch

Innenausbau | Möbel
Raumgestaltung | Rahmen und Spiegel

HÖRPROFI

Hörberatung Roth

Seit 20 Jahren erarbeitet die Hörberatung
Roth individuelle Hörgeräteleösungen
für Menschen mit Hörproblemen.

Testen Sie die Weltneuheit

Audéo YES – Das kleinste drahtlose Hörsystem

Was wir Ihnen bieten

- Grathörtest und unverbindliche Beratung
- Individuelle Hörgeräteanpassung sämtlicher Marken wie **Phonak, Widex, Siemens, Oticon** usw.
- Reparaturen und Nachkontrollen aller Marken (auch wenn das Hörgerät nicht bei uns gekauft wurde)
- Vertragslieferant der AHV/IV/SUVA und Militärversicherung
- Batterieverkauf sämtlicher Hörgerätemodelle

8580 Amriswil

Bahnhofstrasse 21
Telefon 071 411 77 22
Öffnungszeiten: Di – Fr

8570 Weinfelden

Bahnhofstrasse 6
Telefon 071 622 02 11
Öffnungszeiten: Di – Fr

8590 Romanshorn

Allestrasse 28
Telefon 071 463 43 27
Öffnungszeiten: Di – Fr

**Lassen Sie Ihr Gehör unverbindlich testen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

GUTSCHEIN

**30 Tage lang kostenloses Probetragen
modernster Phonak Hörgeräte**

Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Gutschein einfach in einer unserer Filialen abgeben.

**Gültig bis
30.11.2009**



Mit dem
richtigen
Partner
zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!
Daniel Andres
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 43
daniel.andres@ubs.com

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.



Der Pensionären-Ausflug der Alterswohnstätte Holenstein führte ab Romanshorn über den Ricken zur Alp Egg in Gommiswald/SG. Ein sonniger Pavillon mit feinem Essen erwartete die rund 40 Personen zur Mittagszeit. Nach Kaffee und Dessert wurden unsere Pensionäre bei herrlichem Wetter mit dem Rollstuhlbus über herbstliche Landschaften chauffiert. Frisch gestärkt genossen alle die wunderbare Aussicht und kamen wohlbehalten und zufrieden am Abend zurück.

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Feuer für
Ihren Verkauf.**



Nur mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

